

Battle-Sword 1

Action

Von Sanda-San

Kapitel 1: Die neuen Schüler

Es war Sommer in einem Flachland Gebietes. Gelb war die Sonne. Auf unbestimmter weise hatte sich ein Junge im Wald verirrt. Wer war das?

Ein Windzug strich ihm die hell blauen Haare in die Luft. Der Junge blieb stehen. Im stillen musterte er seine Kleidung ab. Er trug eine hell blaue Hose und ein weiß Hemd. Um seine Schultern trug er eine hell blaue Jacke. Wie alle anderen Menschen hat er einen Namen. Sein Name war Sanda-San.

Was machte Sanda-San allein im Wald?

Ein Training!

Sanda-San war ein Mittel-klassischer Schwert-Kämpfer. Obwohl er es nicht von sich sagen lassen kann.

Um sich die Zeit zu vertreiben übt er seine Kunst aus. Es knisterte, als Sanda-San sich kurz hinsetzte.

Ein andere Jung kam zu ihm.

„Hallo, ich bin Brain.“ Sagte der Jung mit grün Haar.

„Ja... ich bin Sanda- San. Freut mich dich zu treffen“, antwortete er schroff.

„Was machst du hier?“, fragte Brain freundlich.

„Ich trainiere hier.“ Und Sanda steckte sein Schwert ein.

„Magst du mit mir trainieren?“ Und Brain zog sein Schwert.

„Klar!“ Stimmt Sanda-San zu und er zog schnell sein Schwert heraus.

Sanda-San macht sich Kampf bereit. Brain holte zum Schlag aus. Sanda-San blockte sein Angriff ab. Beide drückten ihre Schwerter gegen einander. Keiner liest los. Sanda-San stellte Brain ein Fuß.

Brain fiel auf den Boden und Sanda-San sprang auf ihn. Er weichte aus, in eine andere Kampfposition.

„Hm...“, mummelte Sanda-San.

Der Kampf ging weiter. Sie schlugen ihre Schwerter gegen einander.

Blitz, Donner, Knall.

Keiner von Beiden konnte sich für den Sieger halten.

KNACK!

Sanda-San war konzentriert auf ein Geräusch.

Brain nutzte sein Augenblick aus und holte sich seinen Sieg ab.

„Ha! Ich habe gewonnen.“, sagte Brain Sieges lustig.

Trap, Trap, Trap!

Wie ein Fuchs kam ein Mädchen vorbei. Ihre Stimme klang sehr fröhlich.

„Heeeee... Was macht ihr da?“, fragte ein Mädchen in roten Haaren.

Sanda-San und Brain guckten nur.

„Wir trainieren hier.“ Sagte Brain und Sanda-San kämpfer lustig.

„Ja sicher.“, antwortete das Mädchen.

Das Mädchen drehte sich um.

„Los! Das neue Schuljahr fängt an. Kommt in die Schule.“

Sanda-San und sein Kamerad musste, den Ruf des Mädchen Folge leisten, den sie wollen auch aufgenommen werden. In der Schule für Schwert Kämpfer für Jung. In einem Land von All-Sworja. Eine Mittelalterliche Metropole irgendwo in Japan.

Das ist der beginn von Battle-Sword.

Ein paar Minuten stand Sanda-San vor einem großen Mittelalterlichen Schloss.

"Ich fühle mich wie ein König." Dachte er.

Am Schloss angekommen, ging er in den Innenhof. Es war wie im Einkaufszentrum. Eine lange Schlange bildete sich vor der Eingangshalle.

Warum?

Sanda-San schaute über die Köpfe. Er erkannte eine Lehrerin. Sie nahm an die neuen Schüler auf.

Eine Anmeldung!

Die Lehrerin mit braunen Haare Fragt einen kleinen mit schwarzen Haaren: "Wie heißt du?"

"Ich heiße Lona.", antwortete er nervös.

Auf den Notizblock hakte sie ihn ab. Danach ging er in das Schloss hinein.

Bevor Sanda-San an der Reihe war, blieben es noch fünf Schüler aus vor.

Endlich war Sanda-San an der Reihe.

Er ging rein.

Der Boden war mit rauen Fliesen bedeckt.

Sanda-San schaute sich um und entdeckte noch weitere Lehrer.

Sie kamen gerade aus der oberen Etage. In die Vorhalle gelaufen.

Einer von denen musste der Direktor sein. Sanda-San hatte sich das bereits gedacht.

Ein Direktor muss eine Frau sein.

Entschlossen, hielt sie eine kurze Rede ab. Eine Frau...Miranda!

Sie hatte weiß Haar und ein langes Kleid an.

"Es wird Zeit", sagte die Direktorin.

Eine alte Dame neben der Direktorin mit braunen Haaren zeigt den Schülern ihre neuen Zimmer.

Hinter einer Pflanze im zweiten Stock zeigte die alte Dame ihm das Zimmer.

Zu Sanda-Sans Überraschung war er nicht allein

Warum?

Es ist eine andere Art und weiße von Kassenführung. In der Schule.

In kurzen Schritten ging er durch eine Mittelalterliche Holz-braunen Tür.

Die Anzahl vielen Stimmen im Zimmer deuteten auf acht Personen.

Beim Anblick auf sein Namen, muss es sein Zimmer sein. Sein Zimmer war rechts.

Sanda-San entging nicht die Stimme von Brain.

"Cool. Wir Wohnen zusammen.", klang er fröhlich.

Von der langen Reise packte Sanda-San erstmal seine Sachen aus.

Sanda-San wollte zunächst sein Zimmer betrachten.
Das Zimmer war klein für zwei Personen.
Ein grelles Licht durch zwei Fenster wirkte der Raum hell genug.
das Zimmer mit zweit hell bezogenen Bettdecken ausgestattet.
Im Zimmer befindet sich ein Schreibtisch und ein Kleiderschrank.
Sanda-San war mit dem auspacken schnell Fertig.
Nun ging er in den Vorraum. Im Vorraum gab es ein Esstisch aus Glas.
Zum Esstisch gab es noch weitere Sessel.
Als Krönung war noch ein Balkon zu sehen. Für eine gemütlich Abwechslung.
Im Vorraum machen sich die neuen Mitbewohner erstmal bekannt.

„Hallo...“ Und Sanda-San begrüßt ein Junge in braunen Haaren und hellen Anzug.
„Hey...Ich heiße Vieta.“ Und verstaut sein Gepäck im Schrank.
Die acht Schüler versammeln sich im Gemeinschaft-Raum.
Vieta schlug vor. „Komm... lasst uns essen gehen in der Stadt.
Dabei können wir uns kennen lernen“
Alle stimmen zu. Alle verlassen das Schloss. Noch am Tag gehen die acht Schüler durch
die Wälder in Richtung Sonnenuntergang in die Stadt. Sanda-San betrachtet die Stadt.
Er fand sie schön. Eine Straße fuhr ins Zentrum. An der zweiten Straße gingen sie in
ein Restaurant.
Jeder nahm einen Platz ein. Vieta bestellt ein Kaffee für alle.
„Lecker.“, sagten alle und sie genossen ihn.
„Ich heiße Jecko“, ein Junge mit braunen.
„Ok. Mein Name ist Justin“, sagte ein Bursche dunklen blauen Haaren nehmen Sanda-
San sitzen.
„Mich nennen meine Freunde Keto.“, sagte ein Junge neben Brain.
Keto hat schwarze Haare.
Sanda- San verließ seine Gruppe raus auf die Straße in die Nähe eines Telefons.
Er rief seine Eltern an. Plötzlich sieht Sanda-San ein dunkel Haariges Mädchen.
Er folgt ihr hinter her in eine Seitengasse. Sanda- San versteckt sich hinter einer Müll-
Tonne.
Das Mädchen unterhielt sich mit zwei anderen Mädchen in der Gasse.
Das Mädchen hatte lila-ne Haare. Sie trug ein Schwert auf ihren Rücken.
Die anderen Mädchen waren schwer zu erkennen im Schatten der Gebäude.
Ein Mädchen dreht sich zu Sanda-San um.
„Hey... kleiner komm raus.“, forderte das Lila Mädchen ihn auf.
Sanda-San sah ängstlich aus im Gesicht.
Während dessen machen sich die anderen Sorgen über Sanda-San.
„Wo mag Sanda-San hin gegangen sein.“, stellte Keto die fragte im Restaurant.
„Ich weiß nicht.“, antworten die anderen Kameraden.
Keto und die anderen gingen zu seinem Telefon.
Der Hörer war herunter gefallen als Keto ihn sah.
Sanda-San fühlt sich in der Zwickmühle.
„Ich greif an.“ Und ein Mädchen zog ihr Schwert.
Sanda-San verteidigt sich. Es ist sein erster Kampf.
Sanda-San hält dagegen.
Schweren Atemzug stoß er sie zurück und holt zum gegen Schlag aus.
Das Mädchen wehrt sich. Schwerter knallen. Funken fliegen durch die Luft.
Ein anderes Mädchen mit grünen Haaren schlägt ihn zurück. Sanda- San blockt ab.

Nachdem block von Sanda-San greifen die Mädchen an.
Auf Sanda- San Glück kamen die anderen Jungs ihm zu Hilfe.
Er war gerettet.
„Alle zusammen.“, spricht Jecko.
„Es sind zu viele.“ Wieder sprach ein Mädchen.
„Wir müssen gehen.“
Ein Mädchen schwang ihr Schwert und waren Weg.
Der Kampf war zu Ende. Sie kehren schnell zurück zur Schule.
Sanda- San und seine neuen Freunde gingen schnell ins Bett.
In seinen Träumen stellte sich Sanda-San die Frage.
„Wer war die drei Mädchen sein?“